



WIR

MITGLIEDERMAGAZIN DER
IG METALL WOLFSBURG



TARIFVERTRÄGE
SIND COOL!

**SOLIDARITÄT
GEWINNT!**
TARIFBEWEGUNG 2022

TARIFBEWEGUNG

WIR

sind die Mehrheit

FACELIFT FÜR DIE ALTE LADY

WIR besuchen die 93-jährige

SAARLOUIS MUSS LEBEN

WIR zeigen Gesicht

INHALT

Editorial	3
► WIR TITELSTORY	
Tariffbewegung	4
► WIR IM TEAM	
Landtagswahl	6
TI Automotive	10
► WIR IN DER REGION	
Saarlouis muss leben	5
Nachhaltigkeit	7
Hotrod – 93 Jahre alt	8
► WIR „OHNE WORTE“	
Interview: Franziska Senne	12

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN
IG Metall-Geschäftsstelle
Siegfried-Ehlers-Straße 2
38440 Wolfsburg
Tel.: 05361 2002-0
igmetall-wob.de/wir



VERANTWORTLICH
Flavio Benites, Erster Bevollmächtigter und Geschäftsführer der IG Metall Wolfsburg (V.i.S.d.P.)

REDAKTION
Lars Burckhardt (IG Metall),
d&d design & distribution

KONZEPTION UND GESTALTUNG
d&d design & distribution, d-welt.de

FOTOS
Archiv, IG Metall Wolfsburg, AdobeStock, Privat

DRUCK UND VERSAND
Dierichs Druck+Media GmbH & Co.KG, 34121 Kassel
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Erscheinungsweise: 6x pro Jahr

AUFLAGE
91 000 Stück

WIR IM INTERNET
www.igmetall-wob.de
www.facebook.com/IGMetallWolfsburg
www.instagram.com/igmetallwolfsburg

**REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN
AUSGABE (November 2022):** 01. Oktober 2022

**WIR** STARTEN IN DIE TARIFBEWEGUNG 2022

Wir hoffen ihr habt einen erholenden, stärkenden und spannenden Sommer hinter euch, sodass wir zusammen in eine dynamische und erfolgreiche Tariffbewegung starten können. Lasst uns gemeinsam die Zukunft gestalten

Eure IG Metall Wolfsburg

WIR SAMMELN STIMMEN

An der Zapfsäule, bei der Heizkostenabrechnung oder an der Supermarktkasse bekommen zurzeit viele Bundesbürgerinnen und Bundesbürger gerade mehr als nur Magenkrämpfe: Vor allem Menschen mit geringem und normalem Einkommen geraten durch die steigenden Energiepreise in immer größere finanzielle Nöte. Sie stehen wortwörtlich am Ende der Nahrungskette, während Betriebe die höheren Kosten für Produktion und Transport weitergeben können. Doch leerer Magen und abgeklemmter Strom dürfen nicht die Folge sein, dafür setzt sich die IG Metall ein. Mit Deiner Stimme kannst Du unsere Forderungen nach weiteren Entlastungen „Krisengewinnen abschöpfen – Kosten deckeln“ unterstützen.



Christian Matzedda, Zweiter Bevollmächtigter und Geschäftsführer der IG Metall Wolfsburg

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

uns steht ein heißer Herbst bevor. Die nächsten Monate stehen ganz im Zeichen der Tarifrunden bei Volkswagen und in der Metall- und Elektroindustrie.

Im Supermarkt, an der Tankstelle, beim Heizen – überall klettern die Preise auf Rekordhöhen. Die private Kaufkraft ist derzeit Motor der deutschen Wirtschaft. Um diese zu sichern, müssen die Entgelte steigen.

Wir wissen aber auch, dass eine Tarifierhöhung alleine nicht reichen wird, um die explodierenden Energiepreise auszugleichen. Mit der Kampagne „Krisengewinne abschöpfen – Kosten deckeln“ mobilisieren wir unterstützend zur Tarifrunde, um private Haushalte spürbar zu entlasten.

Trotz aller Unwägbarkeiten und Unsicherheiten durch die Corona-Pandemie, Lieferengpässe, den Klimawandel und Putins Angriffskrieg präsentiert

der Volkswagen-Konzern exzellente Geschäftszahlen. Die Vergütung in der Chefetage steigt und es werden Rekorddividenden an Aktionäre ausgeschüttet. Unsere Forderung nach acht Prozent passt damit gut in diese Zeit.

„UNSERE FORDERUNG NACH ACHT PROZENT PASST GUT IN DIE ZEIT.“

Die Automobilindustrie bzw. ihre Wandelbarkeit steht im Mittelpunkt eines Vortrages, zu dem wir im Oktober die Wirtschaftsinformatikerin Anja Hendel eingeladen haben.

Tarif und Mitbestimmung sind auch bei kleinen und mittelständischen Unternehmen auf der Tagesordnung. Hier tut sich Einiges – allerdings nicht immer nur Positives.

Passend zum heißen Herbst stellen wir euch den Hotrod von Tobias vor. Als Betriebsratsvorsitzender der Bertrandt Technologie GmbH kämpft er für die Tarifbindung des Unternehmens, als leidenschaftlicher Handwerker gegen den TÜV.

Liebe Kolleginnen und Kollegen: Ein starkes Ergebnis können wir in dieser Tarifrunde nur dann erzielen, wenn wir alle an einem Strang ziehen. Egal wie gut begründet unsere Forderung auch ist, nur wenn wir gemeinsam Druck aufbauen, werden wir Erfolg haben. Dafür braucht es euch!

Nun wünschen WIR euch viel Freude beim Lesen unserer neuen Ausgabe, einen sonnigen Start in den heißen Herbst und natürlich Gesundheit!

Christian Matzedda
Christian Matzedda

TARIFBEWEGUNG



SOLIDARITÄT! GEWINNT! TARIFBEWEGUNG 2022

WIR sind bereit

Die Tarifrunde startet unter schwierigen Vorzeichen: Lieferengpässe, Krieg in der Ukraine und hohe Inflation. Dennoch ist die Wirtschaft auf Erholungskurs. Grund dafür ist maßgeblich der private Konsum. Und: In anderen Branchen waren dank reger Beteiligung bereits starke Abschlüsse möglich!

Die Kolleginnen und Kollegen der Stahl- und Eisenindustrie haben es vorgemacht: Mit über 34 000 Teilnehmenden bei Warnstreiks und

insgesamt 68 000 Beschäftigten konnte so viel Druck aufgebaut werden, dass am Ende ein guter Tarifabschluss errungen wurde. Nun gilt es, in der Metall- und Elektroindustrie und bei Volkswagen im Herbst mit vereinten Kräften nachzuziehen!

Neben einer Entgelterhöhung von 8 Prozent fordern wir bei Volkswagen eine Verlängerung der zum Jahresende auslaufenden Altersteilzeitregelung und eine Verbesserung der Regelung

zu zusätzlichen freien Tagen als Wahloption zur Tariflichen Zusatzvergütung. Hier möchten wir vor allem eines erreichen: Mehr freie Tage für Mitglieder der IG Metall.

Der Kampf um die klügsten Köpfe wird immer härter. Umso wichtiger ist es, bestmögliche Ausbildungsbedingungen für den Nachwuchs zu schaffen. Deshalb sollen die Semesterbeiträge der dual Studierenden in voller Höhe und direkt übernommen werden.

SO GEHT'S WEITER!



REGIONALES



WORKER WHEELS

WIR laden zum Quartalstreffen ein

Am 20. September von 15:00 bis 17:00 Uhr findet das nächste Quartalstreffen der Worker Wheels im Gewerkschaftshaus statt. Die Worker Wheels sind engagierte Metaller*innen aus Wolfsburg und Umgebung, die Interesse an Gewerkschaftsarbeit und Spaß am Motorradfahren teilen. Gewerkschaftliche Hintergründe stehen bei ihnen gleichrangig zu Freizeitaktivitäten. Erst im



Juni veranstalteten sie ihren ersten „Fellows Ride Wolfsburg“. Der Fellows Ride ist eine Motorradausfahrt, um Aufmerksamkeit auf die Depressionshilfe zu lenken. Bei den Worker Wheels

kann jeder mitmachen bzw. mitfahren. Es ist egal, wer was für eine Maschine fährt. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Hobby: zusammen mit Gleichgesinnten durch die Gegend cruisen.

SAARLOUIS MUSS LEBEN

WIR zeigen Gesicht

Am Standort Wolfsburg ist auf der letzten Delegiertenversammlung erneut die Solidarität zu den Kolleginnen und Kollegen des Ford-Standortes in Saarlouis bekundet worden.

„Es ist eine eindeutige Demonstration der Einigkeit und des Zusammenstehens der IG Metaller. Die Entscheidung von Ford of Europe ist gegen unsere Kolleginnen und Kollegen am Standort getroffen worden. Dies muss dringend zum Anlass genommen werden,

die schon geforderte Diskussion über Arbeitsbedingungen und die betriebliche Mitbestimmung in Deutschland auf einen Nenner zu bringen. Deutschland muss weiterhin ein führendes Industrieland bleiben! Die Entscheidung des Konzerns ist nicht nachzuziehen. Der Umgang mit den Beschäftigten indiskutabel. Die ganze Region braucht eine Perspektive für die Familien, für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. WIR wünschen

euch weiterhin die nötige Kraft, Ausdauer und den nötigen Erfolg für eure Aktionen!“, so die Geschäftsführer der IG Metall Wolfsburg und die Delegierten aus Wolfsburg mit einer Stimme.



ZUKUNFT FÜR DAS SAARLAND

Fotoaktion „Mein Gesicht für Solidarität“

© www.saarlouis-muss-leben.de/mein-gesicht-fuer-solidaritaet

mach mit



GESCHÄFTSSTELLE

NEW WORK

WIR gestalten – Angestelltenforum

Zu diesem Thema trafen wir uns am 6. Juli im Otto-Brenner-Saal in Wolfsburg zum 29. AngestelltenForum der IG Metall Wolfsburg.



Die Arbeitswelt befindet sich in einem massiven Wandel. Mobiles Arbeiten ist spätestens seit der Zeit der Corona-Krise in aller Munde. Zunächst war monatelanges Arbeiten im Homeoffice zu Zeiten der Pandemie ein Ausnahmezustand. Aktuell sammeln wir Erfahrungen und Erkenntnisse, wie das ‚neue Normal‘ aussehen wird. In Zukunft könnte sich eine andere Entwicklung durchsetzen, in der ortspräsen- und virtuelle Arbeitsformen gleichberechtigt kombiniert werden.

Klar ist aber auch: Eine Flexibilisierung von Arbeitsort und -zeit erfordert technische und organisatorische Voraussetzungen. Dies führt zu weiteren Veränderungen in der Arbeitswelt.

Und es stellt sich die Frage, welche Auswirkungen die Änderung der Arbeitsweise auf die Unternehmenskultur hat. Das wirft nicht nur die Frage auf, wie wir heute und in Zukunft arbeiten werden, sondern auch wie zukunftsfähige Bürokonzepte aussehen.

Wir griffen gemeinsam mit Gerardo Scarpino, stellvertr. Vorsitzender des Konzern- und Gesamtbetriebsrats der Volkswagen AG, Dr. Thymian Bussemmer, Leiter HR Strategie & Innovation der Volkswagen AG und Jens Barth, Leitung der Abteilung Gesetze Abgas und Abgas-Flottencompliance und dort zuständig für New Work-Projekte dieses Thema auf und sprachen über die Gestaltung neuer Arbeitsmethoden und Zukunftsmodelle im Sinne von New Work.

UNSER ZUKUNFTSPROGRAMM ZUR LANDTAGSWAHL AM 9.10.2022



- ▶ Mehr finanzielle Mittel zur Gestaltung und Bewältigung der Transformation.
- ▶ Die Schuldenbremse ist eine Zukunftsbremse
- ▶ Mehr Tempo beim Ausbau der erneuerbaren Energien
- ▶ Den Turbo beim bezahlbaren Wohnraum zünden
- ▶ Öffentlichen Personennahverkehr für Beschäftigte stärken
- ▶ Ein Masterplan „Gute Arbeit“ für Niedersachsen

„Es braucht endlich den großen Wurf bei der Energiewende und einen Turbo beim Ausbau der erneuerbaren Energien. Wir können nicht länger warten! Es geht dabei nicht nur um die Reduzierung der Abhängigkeit beispielsweise mit Blick auf russische Kohle oder Gas. Nein, es geht auch um die Abwendung der dramatischen Folgen des Klimawandels. Zeitgleich ist klar: Wir brauchen auf dem Weg des Wandels der Industrie hunderttausende Fachkräfte – diese wachsen nicht an Bäumen. Fachkräfte sind rar, zugleich bieten immer weniger Unternehmen auch Ausbildungsplätze an. Diesen Widerspruch muss die Politik erkennen und diesem Trend mit einer Fachkräfteoffensive entgegenwirken. Es braucht gute Arbeit, sichere Tarifverträge und faire politische Rahmenbedingungen!“

Thorsten Gröger, Bezirksleiter der IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

NACHHALTIGKEIT UND REGIONALISIERUNG

WIR gehen neue Wege

Die IG Metall Wolfsburg beschreitet neue Wege in Sachen Nachhaltigkeit und Regionalisierung. Die Gewerkschaft möchte die regionale Entwicklung des Drömling als länderübergreifendes UNESCO-Biosphärenreservat fördern und innovative Projekte für ein nachhaltigeres Lebensumfeld initiieren. Sie strebt dabei eine enge Kooperation an mit der Biosphärenreservatsverwaltung Drömling, der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben sowie der Beratungsfirma Nela, dem Next Economy Lab. Klimakrise, Digitalisierung



v.l.: Adriana Gilbo, Flavio Benites, Tanja Brumbauer, Gianna Leo, Fred Baumann, Eike Bürkner

und Elektrifizierung verändern die Arbeitswelt und die Gesellschaft. „Wir wollen als IG Metall mit den Partner*innen Ideen entwickeln, wie wir diese Transformation sozial und ökologisch gestalten können“, sagte der IG Metall-Bevollmächtigte Flavio Benites bei einer Auftaktveranstaltung im Wolfsburger Gewerkschaftshaus. Es gehe einerseits um sichere und moderne Arbeitsplätze in der Region, so Benites weiter, andererseits um durchdachte Energie- und Mobilitätskonzepte, eine zukunftsfähige Landwirtschaft sowie nachhaltigen Klima- und Umweltschutz.

Wolfsburgs Oberbürgermeister Dennis Weilmann und Tobias Heilmann, Landrat Kreis Gifhorn, lobten die Initiative der IG Metall. Weilmann betonte die Bedeutung des Drömling als Ort des Naturschutzes. Er sei eine „Quelle zum Nachtanken“. Er sieht zudem im Drömling ein touristisches Ziel, eine Chance, Menschen in unsere Region

zu holen. Tobias Heilmann wünschte sich ein stärkeres regionales Bewusstsein der Menschen für diese „Perle der Region“. Er möchte, dass die Betriebe aus der Region sich mit ihren Produkten stärker vernetzen und vermarkten.

Alexandra Stück vom niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, sowie Dr. Ekkehard Wallbaum vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie aus Sachsen-Anhalt freuten sich, dass diese Kooperation weder an Länder- noch an kommunalen Grenzen halt mache: „Wir versprechen uns, dass so viele Menschen in Sachen Tier- und Naturschutz besser informiert und sensibilisiert werden.“ Schwerpunkte der Kooperation sind daher gezielte Bildungsangebote sowie ein intensiver Informationsaustausch für die nachhaltige Entwicklung der Region. Als erste konkrete Maßnahme wird die IG Metall mit den Partnern einen speziellen Bildungsurlaub für ihre Wohnbezirke entwickeln und anbieten.

Im Anschluss an die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages konnten die Besucherinnen und Besucher an zahlreichen Ständen Produkte aus der Drömling-Region kennenlernen.



FACELIFT FÜR DIE ALTE LADY

VON 40 AUF 300 PS
IN 93 JAHREN



Tobias Hoppe wohnt schon immer in Salzwedel. Kindheit und Jugend verbrachte der 41-jährige im Elternhaus, vor einigen Jahren hat er gebaut und lebt jetzt mit Frau und Kind am Rand der alten Hansestadt. „Weil es das hier noch nie gab“, hat sich der gelernte Zimmermann ein Blockhaus gebaut – aus gefällten Bäumen, eigenhändig Stamm für Stamm mit (Motor-)Säge und Axt in Form gebracht.

„So ein Fahrzeug gab es hier noch nie“ wäre also für den Betriebsratsvorsitzenden der Bertrand Technologie GmbH Grund genug gewesen, neuer Besitzer des Autos zu werden. Das

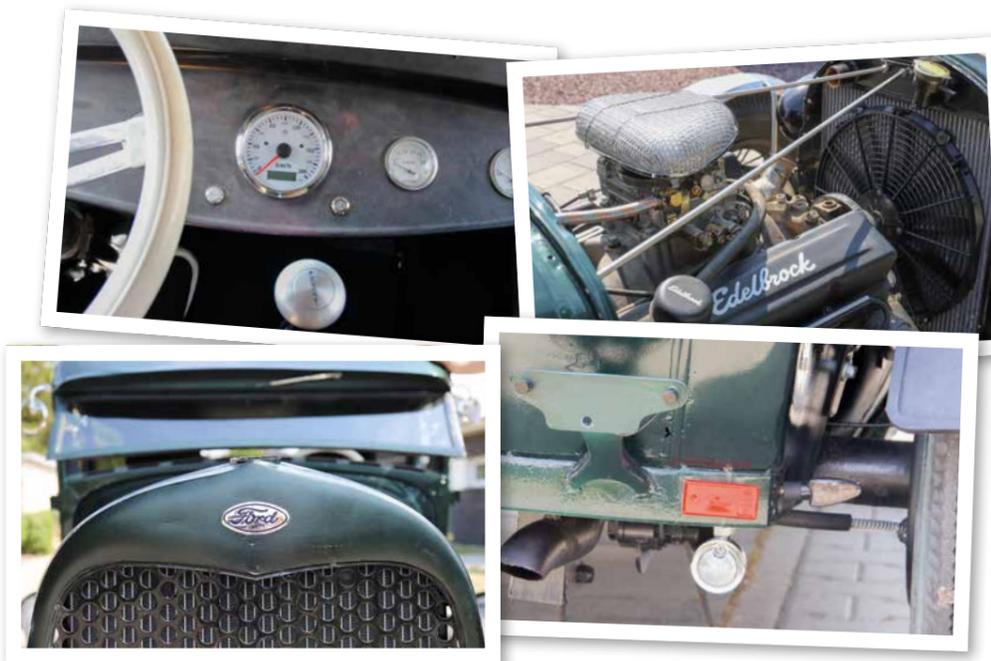
Auto ist ein Ford, Modell A, Baujahr 1929. Knapp 4,5 Millionen Fahrzeuge dieser Modellreihe wurden zwischen 1928 und 1931 in den USA gebaut. In den 50er Jahren waren diese Fahrzeuge noch immer vorhanden – aber veraltet und deshalb billig verfügbar. Jugendliche in Amerika machten sich dann einen Spaß daraus, diese Schrotstücke mit stärkeren Motoren zu versehen, die Fahrwerke zu modifizieren und damit Rennen über die amerikanische Viertelmeile zu fahren – die Geburtsstunde der Hotrods.

Ein stärkerer/längerer/breiterer Motor, eine

andere Übersetzung, ein anderes Getriebe, größere oder kleinere Räder, andere Achsen oder auch eine andere Karosserieform: aufgrund des einfachen Bauprinzips ist nahezu alles möglich und nur die Phantasie und das handwerkliche Können setzen Grenzen.

Auf einem Hotrod-Treffen bei Berlin packte Tobias das Hotrod-Fieber: „Die Atmosphäre, die Gespräche, natürlich die Autos, der Sound – das war der Moment, wo ich wusste: ich will auch einen Hotrod haben.“

Nach langer Suche, zähen Kaufverhandlungen und einer Reise aus Arizona trifft der Wagen ein. Jetzt zeigt sich der Enthusiasmus der Vorbesitzer im Detail. Der Leiterraum wurde in der Mitte herausgetrennt und tiefer wieder eingesetzt. Die Achsen wurden nach oben versetzt, die Karosserie zuerst horizontal durchgeschnitten, ein 6" breiter Streifen herausgetrennt und anschließend wieder zusammengesetzt. Derart um ca. 50cm in der Höhe geschrumpft, ersetzt ein V8-Motor mit 5,7 Litern



WIR
Mehr Infos &
Fotos unter:
www.igm-wob.de

Hubraum, modifizierten Zylinderköpfen und einem Edelbrock-Vergaser mit etwa 300 PS den ursprünglichen Motor. Überflüssiges Blech wie die originalen Kotflügel oder auch die Motorhaube sind entfernt, dafür ist das Original-Vinyl-Dach durch eines aus Blech ersetzt worden. Nüchtern aber liebevoll bilanziert Tobias nach der ersten Besichtigung: „Das ist eigentlich ein Haufen Schrott.“ Da aber erste Umbauten schon in den 50er Jahren vorgenommen wurden und damit ein zeitgenössischer Zustand gegeben

ist, rückt eine Zulassung des Wagens in greifbare Nähe. Die erste Fahrt zum TÜV ernüchtert: Am Rahmen müssen Änderungen vorgenommen werden, Radabdeckungen müssen her, Blinker und Beleuchtung verlangen Optimierungen und auch eine Motorhaube brauchen Autos in Deutschland. 2018 kam der Wagen für eine niedrige fünfstellige Summe in den

Norden Deutschlands. Vier Jahre lang hat Tobias zusammen mit seinem besten Freund geplant, entwickelt und gebaut. Diesen Herbst steht nun die nächste Fahrt zum TÜV an. Tobias' Ziel: Mit der „alten Lady“ auf eigener Achse nach Schweden zum „Big Power Meet“ fahren. Dort, gut 900 Autokilometer von Salzwedel entfernt, treffen sich jedes Jahr Gleichgesinnte, wobei 20 000 amerikanischer Fahrzeuge aus ganz Europa zusammenkommen.

CUSTOMIZED



FORD MODELL "HOPPE"

Baujahr	1929
Sitzplätze	2
km/h	?
PS/kW	ca. 300/220
Zylinder	8
Räder	16"
Hubraum	5,7 l
kg	ca. 1300

CLASSIC



FORD MODELL A

Baujahr	1929
Sitzplätze	4
km/h	110
PS/kW	ca. 40/30
Zylinder	4
Räder	19"
Hubraum	3,3 l
kg	ca. 1000



KuM-BETRIEBE

KEIN GELD FÜR TI AUTOMOTIVE

WIR reichen Klage ein

TI Automotive beschäftigt 172 Beschäftigte. Diese sind sauer – und das zu Recht. Das sogenannte Transformationsgeld aus dem Tarifabschluss 2021 wurde im Februar 2022 nicht ausgezahlt. Und das obwohl nach Absprache zwischen dem Konzernbetriebsrat und der Geschäftsführung auch Systemwerke die tarifliche Erhöhung bekommen. Infolgedessen reichte die IG Metall eine Sammelklage für ihre Mitglieder ein.

„Wir sind empört, dass die Geschäftsführung so mit der Belegschaft umgeht“, so Eduard Jakob,

Betriebsratsvorsitzender bei TI Automotive. „Dass ein Unternehmen sich so über den Tarifabschluss hinwegsetzt, ist nicht akzeptabel. Wir werden zusammen mit der IG Metall alles dafür tun, dass die Kolleg*innen bekommen, was ihnen zusteht.“ Drei Anlagen wurden bereits ins Ausland verlagert und bis zu drei sollen noch folgen. Zudem werden Aufhebungsverträge angeboten und immer mehr personenbedingte Kündigungen ausgesprochen. „Der Geschäftsführer verweist immer wieder auf den Mutterkonzern in Heidelberg bzw. in den USA, die ihrerseits wiederum keine klaren Aussagen

CONTINENTAL

WIR setzen uns ein

Nachdem sich der Betriebsrat bei der Continental in Gifhorn konstituierte, war schnell klar: Es stehen schwere Zeiten bevor. Der Betriebsrat, der nur aus Metallerinnen und Metaller besteht, ist dennoch zuversichtlich. Zwei große Punkte auf der Agenda des Betriebsrats sind, den Stellenabbau weiterhin sozialverträglich zu gestalten und den Standorterhalt nach 2025 zu sichern. Zu diesen steht der Betriebsrat in enger Abstimmung mit der IG Metall Wolfsburg, als auch mit dem Bezirk.

„Wir werden alles dafür tun, dass die Existenzen am Standort Gifhorn erhalten bleiben“, so der neue Betriebsratsvorsitzende Athanasios Kokotos. „Der Wandel und die Transformation warten nicht auf uns, aber wir können den Prozess begleiten und gestalten.

Hier wissen wir, dass auf unsere Kolleginnen und Kollegen, wie auch in der Vergangenheit, immer Verlass ist. Wir sind jedoch für jeglich solidarischen Grüße und Unterstützung dankbar“, so Kokotos weiter. Die Continental in Gifhorn verfügt seit dem 1. Juli 2022 über

Felina Bodner
Politische Sekretärin, IG Metall Wolfsburg
Betriebsbetreuerin KuM-Betriebe
Tel.: 05361 - 2002-36

träfen. Es deutet sich an, dass das Unternehmen abgewickelt werden könnte. Es ist an der Zeit, der Belegschaft respektvoll gegenüber zu treten und Antworten zu liefern“, so Felina Bodner, politische Sekretärin der IG Metall Wolfsburg an die Geschäftsführung gerichtet.

eine neue Konzernstruktur und heißt jetzt Continental Automotive Technologies GmbH. Orhan Özen, stellvertretender BR-Vorsitzender, setzt sich für die Belange der Belegschaft im Aufsichtsrat ein.



v.l.: M. Kubitschke, T. Melchert, G. Gouramanis, J. Saikowski, M. Fromhage, O. Özen, F. Brettin, M. Wittnebel, J. Krause, J. Schiller, A. Kokotos, U. Meyer, O. Özdemir, J. Schulz



BROSE-SITECH

WIR müssen reden

Endlich wieder in Präsenz fand Ende Juni die letzte Betriebsversammlung der Brose-Sitech GmbH statt. Mangelnder Respekt für die Belegschaft seitens der Geschäftsführung und deren defizitäre Kommunikationskultur waren die größeren Kritikpunkte an der Firmenleitung.

„Sie haben jetzt die Chance, ihre Kommunikation zu verändern und mit den Mitarbeiter*innen zu reden. Wir reichen Ihnen die Hand für eine

gute Zusammenarbeit“, betonte Felina Bodner die Gesprächsbereitschaft der Gewerkschaft. Die Notwendigkeit von konstruktiven Gesprächen mahnte auch Wissam Harb, Betriebsratsvorsitzender des Unternehmens, an: „Bis 2029 haben wir die Jobs der Stammbeflegschaft am Standort gesichert. Daran ist nicht zu rütteln. Aber wir müssen jetzt anfangen zu reden, um den Standort auch über das Jahr 2030 hinaus zu erhalten.“

YOUR SPALTMASS IS KILLING MY SOFTWARE!

Digitale Veranstaltung & Diskussion
11. Oktober 2022, 17:00 - 18:30 Uhr

Die IG Metall bietet am 11. Oktober ab 17 Uhr einen digitalen Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde an.

Angetrieben durch die Digitalisierung, veränderte Kundenwünsche und neue Verkaufskanäle, verändert sich die Wertschöpfung und das Wettbewerbsumfeld der Automobilindustrie. Neue Funktionen im Bereich Infotainment und Fahrassistenz werden wie Apps entwickelt, mit der Möglichkeit sie jederzeit „over the air“ zu updaten. Dadurch wird die Kaufentscheidung nicht nur anhand des Fahrzeuges getroffen, sondern das ganze Ökosystem darum herum wird mit einbezogen. Update statt Neukauf: Digitale Services sind die Zukunft der Automobilindustrie. Das erfordert neue Skills bei den Mitarbeitenden. Im Kern der digitalen

Transformation steht daher die Perspektivenvielfalt. Die Fragen lauten: Ist die Automobilindustrie in der Lage sich neu zu erfinden? Und welche Auswirkungen haben die Veränderungen auf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer?

Referentin Anja Hendel ist Geschäftsführerin der Digitalagentur diconium mit Hauptsitz in Stuttgart. Die studierte Wirtschaftsinformatikerin treibt maßgeblich die Entwicklung von zukunftsfähigen Innovationen für die seit Anfang 2020 hundertprozentige Volkswagen-Tochter diconium voran. Vor ihrer Tätigkeit bei diconium leitete sie u.a. das internationale Team im Berliner Porsche Digital Lab.



WIR INFORMIEREN

INTERNATIONALE ZULIEFERERBÖRSE



Die IZB richtet sich an Zulieferer der Automobilindustrie und genießt großes Ansehen in der internationalen Fachwelt. Die hohe Qualität der Aussteller und die Zahl der Entscheider unter den Fachbesuchern machen die Messe für die Branche zu einer der wichtigsten Kommunikations- und Businessplattformen. Die 11. IZB findet vom 11. bis zum 13. Oktober 2022 in Wolfsburg statt.

SPENDE BLUT +

BEIM ROTEN KREUZ

HIER FLOSS DAS BLUT

Am 13. Juli 2022 fand die gemeinsame Blutspendeaktion der IG Metall Wolfsburg und des Deutschen Roten Kreuzes statt. Von 14:00 bis 18:00 Uhr konnte man sich im Gewerkschaftshaus ein bisschen Blut abzapfen lassen und damit Leben retten. Unserem Aufruf kamen viele nach. Dafür wollen wir uns bei allen Wolfsburger*innen bedanken.

ALVAR AALTO WEEK 2022

Dieses Jahr jährt sich zum 60. Mal die Eröffnung des Alvar-Aalto-Kulturhauses in Wolfsburg, dem ersten von drei Bauten des finnischen Architekten in der Stadt. Vom 31. August bis 11. September wird die "Alvar Aalto Week" erstmals außerhalb von Finnland veranstaltet. In dieser finden an verschiedenen Orten in Wolfsburg Veranstaltungen rund um Architektur, Design, Kunst und Kultur statt.

WIR

„Ohne Worte“



EMOJI-INTERVIEW



Emojis sind die Schriftzeichen gewordenen Gefühlsbekundungen der modernen Kommunikation. Aber sagt ein Bild wirklich mehr als tausend Worte?

WIR haben Franziska Senne, stellvertretende Betriebsratsvorsitzende bei Volkswagen Classic Parts, per WhatsApp mit Fragen durchlöchert. Antworten durfte sie nur mit Emojis.



Franziska Senne

zuletzt online heute 15:47



Guten Morgen Franziska!

11:34 ✓✓



11:34

Wie geht es Dir?

11:35 ✓✓



11:35

Was gab es heute zum Frühstück bei Dir?

11:36 ✓✓



11:37

Was hältst Du von Emojis?

11:38 ✓✓



11:38

... nutzt Du sie im Alltag?

11:39 ✓✓



11:40

... Deine Lieblings-Emojis?

11:40 ✓✓



11:41

Du bist seit März stellv. BR-Vorsitzende von VW Classic Parts. Wie waren die ersten Monate?

11:42 ✓✓



11:43

Welche Themen habt ihr bei Euch derzeit im Gremium.

11:44 ✓✓



11:45

Deine persönlichen Ziele als stellv. Vorsitzende?

11:46 ✓✓



11:46

Wie ist die Stimmung bei Euch im Betrieb?

11:47 ✓✓



11:48

Wie hast Du den Betriebsratswahlkampf 2022 bei Euch empfunden?

11:49 ✓✓



11:50

Weshalb bist Du IG Metall-Mitglied geworden??

11:51 ✓✓



11:52

Was steht auf Deiner To-Do-Liste für heute?

11:53 ✓✓



11:53

Jetzt noch ein paar Fragen zu Deiner Person.

11:54 ✓✓

Was wolltest Du als Kind werden?

11:54 ✓✓



11:55

Hund oder Katze?

11:55 ✓✓



11:56

Berge oder Strand?

11:56 ✓✓



11:57

Kino oder Theater?

11:59 ✓✓



11:59

Auto oder Fahrrad?

12:00 ✓✓



12:02

Was ist Dein Lieblingsgericht?

12:03 ✓✓



12:04

Zum Abschluss bitte noch ein Emoji für dieses Interview!

12:05 ✓✓



12:05

Danke für das Gespräch, liebe Franziska!

12:06 ✓✓



12:06



Nachricht



EINFACH
BESSER
INFORMIERT!

